

## JAHRGANGSSTUFE 8 (AB 2021/2022)

<b>UNTERRICHTSVORHABEN</b>			
<b>Mündliche und schriftliche Aufgabentypen</b>			
Themenbereiche gem. schulinterner Lehrplan	Mündlicher Aufgabentyp (Schwerpunkt)	Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)	Dauer Klassenarbeit
<b>8.1:</b> Erzählstrukturen und erzählerische Mittel in Kurzfilmen und Kurzgeschichten → <a href="#">Klick</a>	<b>Typ 1a</b> Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Kurzfilmen und Kurzgeschichten)	<b>Typ 4a</b> Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren	1 UStd. (67,5 Min.)
<b>8.2:</b> Informieren und Informationen aus Sachtexten entnehmen / Journalistische Texte I (Bericht) → <a href="#">Klick</a>	<b>Typ 1b</b> Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)	<b>Typ 2</b> Informierendes Schreiben: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben; auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und – sichtung) einen informativen Text verfassen	1 UStd. (67,5 Min.)
<b>8.3:</b> Information und Meinung in Sachtexten / Journalistische Texte II (Kommentar) → <a href="#">Klick</a>	<b>Typ 1b</b> Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)	<b>Typ 5</b> Überarbeitendes Schreiben: Einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen	1 UStd. (67,5 Min.)
<b>8.4:</b> Analyse und Inszenierung dramatischer Texte → <a href="#">Klick</a>	<b>Typ 2a</b> dialogische Texte gestaltend vortragen (dialogische Texte)	<b>Typ 4b</b> Analysierendes Schreiben: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten	1 UStd. (67,5 Min.)
<b>8.5:</b> Darstellung von Großstadt-Erfahrungen in der Lyrik → <a href="#">Klick</a>	<b>Typ 2b</b> dialogische Texte gestaltend vortragen (Gedichte)	<b>Typ 6</b> Produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)	1 UStd. (67,5 Min.)
<b>8.6:</b> Sprache und Beruf → <a href="#">Klick</a>	<b>Typ 3c</b> Gespräche führen, Sprechakte gestalten und reflektieren (Vorstellungsgespräche, Interviews)	<b>Lernstandserhebung</b>	

STAND: AUGUST 2020

## 8.1 Unterrichtsvorhaben: Erzählstrukturen und erzählerische Mittel in Kurzfilmen und Kurzgeschichten

### Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen und Wirkungen von Satzbauvarianten beschreiben</li> <li>sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezeptionssteuerung)</li> <li>literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen</li> <li>eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren</li> <li>ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen</li> <li>Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern</li> <li>in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>die Ergebnisse der Textanalyse darstellen</li> <li>Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln</li> <li>relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einbeziehen</li> <li>eigene Standpunkte begründen und dabei die Beiträge anderer einbeziehen</li> <li>unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> <li>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</li> </ul>

### Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li> <li>Textebene: Kohärenz Aufbau sprachliche Mittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation</li> <li>Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</li> </ul>
Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa</li> <li>Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen im (Kurz-)Film</li> </ul>

Medienkompetenzrahmen: 4.2, 5.1

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 8 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 6: *Momentaufnahmen – Kurzgeschichten lesen und verstehen*

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 4a** Analysierendes Schreiben: Einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 1a** Beobachtungen sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Kurzfilmen und Kurzgeschichten)

Vorgabenbezogene Absprachen:

-

[→Klick \(Übersicht\)](#)

STAND: AUGUST 2020

## 8.2 Unterrichtsvorhaben: Informieren und Informationen aus Sachtexten entnehmen / Journalistische Texte I (Bericht)

### Relevante Kompetenzbereiche

Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern</li> <li>Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern</li> <li>den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern</li> <li>Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten</li> <li>Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen</li> <li>in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren</li> <li>die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren</li> <li>Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen</li> <li>Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen</li> <li>angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen</li> <li>unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> <li>Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben</li> <li>digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen</li> </ul>

### Inhaltsfelder

Sprache	Kommunikation
<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne</li> <li>Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> <li>Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation</li> <li>Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</li> <li>Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</li> </ul>
Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte</li> <li>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</li> <li>Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</li> </ul>

Medienkompetenzrahmen: 2.1, 2.2, 2.3, 4.2, 4.3, 5.1

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 8 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 9: *Aktuelles vom Tag – Zeitungstexte verstehen und gestalten*

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 2** Informierendes Schreiben: In einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben; auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und –sichtung) einen informativen Text verfassen

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 1b** Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)

Vorgabenbezogene Absprachen: -

[→Klick \(Übersicht\)](#)

### 8.3 Unterrichtsvorhaben: Information und Meinung in Sachtexten / Journalistische Texte II (Kommentar)

#### Relevante Kompetenzbereiche

##### Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien)
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten
- den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online- Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen

##### Produktion

- relevantes sprachliches Wissen für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)
- Texte kriteriengeleitet prüfen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen
- mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen
- Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben

#### Inhaltsfelder

##### Sprache

- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

##### Kommunikation

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

##### Texte

- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte

##### Medien

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

Medienkompetenzrahmen: 2.1, 2.2, 2.3, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 8 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 9: *Aktuelles vom Tag – Zeitungstexte verstehen und gestalten*

#### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 5** Überarbeitendes Schreiben: Einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen

#### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 1b** Arbeitsergebnisse sachgerecht und folgerichtig vortragen (Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Sachtexten)

Vorgabenbezogene Absprachen: -

## 8.4 Unterrichtsvorhaben: Analyse und Inszenierung dramatischer Texte

### Relevante Kompetenzbereiche

#### Rezeption

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen
- Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen weiterentwickeln
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel vortragen
- Gesamteindruck von Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern

#### Produktion

- eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen
- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen erläutern
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsgerecht einsetzen
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
- Texte medial umformen (Vertonung/ Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten unterscheiden und einsetzen

### Inhaltsfelder

#### Sprache

- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe

#### Kommunikation

- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache
- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation
- Wirkung kommunikativen Handelns

#### Texte

- Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen
- Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen

#### Medien

- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen
- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien

Medienkompetenzrahmen: 4.1, 4.2, 5.1

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 8 Gymnasium, Cornelsen: *Verbotene Liebe: "Romeo und Julia" – Ein Drama untersuchen*

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 4b** Analysierendes Schreiben: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 2a** dialogische Texte gestaltend vortragen (dialogische Texte)

Vorgabenbezogene Absprachen: -

[→Klick \(Übersicht\)](#)

STAND: AUGUST 2020

## 8.5 Unterrichtsvorhaben: Darstellung von Großstadt-Erfahrungen in der Lyrik

### Relevante Kompetenzbereiche

#### Rezeption

- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern
- literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen
- ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen
- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
- Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen

#### Produktion

- relevantes sprachliches Wissen für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen
- das Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen weiterentwickeln
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
- eine Textvorlage medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern

### Inhaltsfelder

#### Sprache

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
- Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache

#### Kommunikation

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

#### Texte

- Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte
- Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte

#### Medien

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen

Medienkompetenzrahmen: 4.1, 4.2, 5.1, 5.3

**Lehrwerkbezug:** DEUTSCHBUCH 8 Gymnasium, Cornelsen, Kapitel 7: *In der Großstadt – Songs und Gedichte untersuchen und vortragen*

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

**Typ 6** Produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen; produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 2b** dialogische Texte gestaltend vortragen (Gedichte)

Vorgabenbezogene Absprachen: -

[→Klick \(Übersicht\)](#)

STAND: AUGUST 2020

## 8.6 Unterrichtsvorhaben: Sprache und Beruf

### Relevante Kompetenzbereiche

#### Rezeption

- Wortarten unterscheiden
- unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben
- Verfahren der Wortbildungen unterscheiden
- komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben
- sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung)
- Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien)
- an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern
- die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten

#### Produktion

- Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen
- relevantes sprachliches Wissen für das Schreiben eigener Texte einsetzen
- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen
- Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens einsetzen
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel vortragen
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen
- Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen

### Inhaltsfelder

#### Sprache

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

#### Kommunikation

- Kommunikations-situationen: Diskussion, Präsentation – Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikations-konventionen: sprachliche

#### Texte

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

#### Medien

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

Medienkompetenzrahmen: 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.3, 5.3, 5.4

### Schriftlicher Aufgabentyp (Klassenarbeit)

#### Lernstandserhebung

#### Mündlicher Aufgabentyp

**Typ 3c** Gespräche führen, Sprechakte gestalten und reflektieren (Vorstellungsgespräche, Interviews)

Vorgabenbezogene Absprachen: -

[→Klick \(Übersicht\)](#)